



Das Musée d'Artillerie.

Heinrich's IV. und des bei Dreux gefallenen Connetable von Montmorency. Unter den zu beiden Seiten des Saales aufgestellten Rüstungen gehörte Nr. 37 Heinrich III. an, Nr. 38 Karl IX., Nr. 40 dem Herzog v. Mayenne, Haupt der Ligue, Nr. 41 Guise dem Benarbtten, Nr. 47 dem Marschall Turenne, Nr. 72 jenem Connetable von Montmorency. Unter den übrigen interessanten Stücken dieses Saales wollen wir noch auf Nr. 224, einen schönen Helm in Drachenform, und auf die Standarte der kaiserlichen Gardeartillerie aufmerksam machen. Von hier aus laufen rings um den Hof vier mit Waffen aller Art, Modellen, Instrumenten und Kostbarkeiten angefüllte Gallerien. Wir erwähnen unter den Sehenswürdigkeiten derselben Nr. 338 einen Schild mit deutscher Inschrift, von Kaiser Max I. bei Regensburg den Böhmen abgenommen; eine Reihe prächtiger türkischer Flinten; Nr. 1235—38 indische Luntensinten, Nr. 1244 ein Luntengewehr für acht Schüsse; eine Sammlung chinesischer, türkischer und malayischer Waffen, darunter ein mit Locken von Menschenhaar reich versehener Schild; griechische, römische, englische und französische alte Waffen, auf verschiedenen Schlachtfeldern gefunden; Marschallstäbe; Nr. 1070 einen dreiklingigen Dolch; Nr. 1076 einen breiten italienischen Dolch, eine sogenannte Dohsenzunge; Nr. 1098 bis